

Energieausweis · Unterlagenübersicht

Datengrundlage und Ausweisart nachvollziehen

Fiktives Nichtwohngebäude mit Büro-, Besprechungs- und Lagerbereichen. Dieses Informationsmuster enthält kein amtliches Energieausweisformular und keine erfundene Registriernummer.

Das Beispiel erläutert, welche Eingangsdaten zur vereinbarten Ausweisart gehören. Es stellt keinen ausgestellten Energieausweis dar.

Was die Unterlage zusammenführt

Gebäudezuordnung	Gebäude, Nutzung und betrachteten Bereich eindeutig abgrenzen.
Bedarfsbezogene Daten	Geometrie, Bauteile, Nutzung und Anlagentechnik für die energetische Bilanz erfassen.
Verbrauchsbezogene Daten	Die erforderlichen Verbrauchs- und Bezugsdaten bei entsprechender Ausweisart zusammenstellen.
Übergabe	Ausgestellten Ausweis und gegebenenfalls ergänzende Erläuterungen dem Auftrag zuordnen.

Zahlen richtig einordnen

Bedarf und Verbrauch

Ein rechnerischer Energiebedarf und ein gemessener Verbrauch sind unterschiedliche Größen. Datengrundlage, Ausweisart und Bezugsfläche müssen zur Aussage passen.

Gebäude und Nutzung

Bei Nichtwohngebäuden werden die maßgeblichen Nutzungen und technischen Systeme dokumentiert. Eine Gebäudegrafik ersetzt diese Datenerfassung nicht.

Das tatsächliche Ergebnis

Der echte Ausweis wird auf Grundlage der geprüften Projektdaten im vereinbarten Auftrag erstellt. Dieses Muster erläutert lediglich die Unterlagen und bildet keine offizielle Ausweisoberfläche nach.

Fachliche Einordnung / Quellen

DIN: Einordnung der DIN V 18599, Ausgabe 2018-09 (Onlinequelle)